

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 12.

Montag den 12. Januar.

1863.

Bekanntmachung.

Die Neujahrsmesse endigt mit dem **14. Januar** dieses Jahres und es sind an diesem Tage bis **Nachmittags 4 Uhr** die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen bei unachtsamlicher Strafe völlig zu räumen. — Leipzig am 8. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über alle in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Nachhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den **22. Januar** dieses Jahres bis **Abends 6 Uhr**

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. Januar 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kessler, D33.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 9. October 1862.

[Genehmigtes Protokoll.]

(Fortsetzung.)

Gehe ich nun auf die Portefeuillearbeit über, so war England ganz besonders in schönen Reiseecessären in reicher Ausführung vertreten; es waren welche bis zum Preise von 1—300 Pfd. Sterling ausgestellt, was eben auch nur Gegenstände für den Einzelbedarf in den höchsten Ständen sind. Hier findet man nun auch wieder mehr Einfachheit und Solidität vereinigt, und es haben die Leistungen der Engländer darin fast unbedingt den Vorzug. Am schönsten, wenigstens am bestechendsten für das Auge war aber Oesterreich, das heist hier wieder Wien vertreten; Wien, welches längst einen selbstständigen Platz eingenommen, ganz unabhängig von Paris, was doch eigentlich immer den Ton angab.

Aus Wien ist nun vor allen Dingen das Geschäft von August Klein zu erwähnen, hinsichtlich seiner Arbeiterzahl sowohl, als auch seiner Leistungen das erste dort; es sind in demselben wohl 150 Arbeiter beschäftigt, nämlich Buchbinder, Lederarbeiter, Glirler, Bronzarbeiter, Tischler, Vergolder u. s. w. Commanditen befinden sich in London, Paris und anderen großen Städten. Ich hatte Gelegenheit während meines Aufenthalts in Wien die dortige Fabrication kennen zu lernen, und fand also fast lauter bekannte Geschäfte vertreten; ich erwähne hier noch Breul und Rosenberg, Gebrüder Rotted, Reiber und Breiter, welche alle glänzend vertreten waren, außer diesen noch eine Anzahl anderer. Was die Wiener Fabrication vor allen Dingen mit befördern hilft, sind die ausgezeichneten Bronzarbeiten, die man in dieser Vollkommenheit selbst in Paris nicht findet; dann die schönen Leder in den herrlichen neuen Farben; in lila, neuroth und weiß, was man in dieser Schönheit in Frankreich auch nicht findet, wie mir Pariser Fabricanten selbst versicherten und da die bisherige hohe Eingangsteuer die Einfuhr derselben nach Frankreich erschwerte, so ist wohl erst nach dem Zustandekommen des Handelsvertrages an eine Einfuhr nach Frankreich zu denken.

Vor allem trug auch die äußerst günstige Beleuchtung unter der westlichen Dombühel, sowie das geschmackvolle Arrangement in der Aufstellung dazu bei, dieselben im vortheilhaftesten Lichte erscheinen zu lassen, weshalb sie auch von allen Seiten für die schönsten der ganzen Ausstellung gehalten wurden.

Die Preise der Wiener Fabricate sind ziemlich hoch und wenn man noch dazu die Bölle rechnet, so kann man von denselben eine Concurrenz eigentlich nicht erwarten; ich sah dort Briefmappen verkaufen, das Stück zu 10 Pfd. Stlg., ein Preis, der uns kaum für das Duzend zugestanden wird.

Der Zollverein, der hinsichtlich des Geschmades zwischen Wien und Paris steht, war von den besten Geschäften gar nicht vertreten, denn München in Offenbach, Mosner in Berlin, Schlegel in Freiberg und einige andere waren nicht vertreten, aus Berlin nur Kulleich, Kade und Bits, die aber den Wienern lange nicht gleich kamen in Bezug auf Schönheit; in Billigkeit übertriffen aber die Berliner alle anderen und machen in dieser Beziehung eine drückende Concurrenz; auch Offenbach, Stuttgart, Frankfurt am Main waren vertreten, darunter einige recht gut.

Von Frankreich erwähne ich vor Allen Schoss und Revenaux, das beste Geschäft in Paris. Hier tritt nun wieder die Feinheit und Eleganz zu Tage, die man von den Pariser Fabricaten gewohnt ist. Freilich ist es dort leicht zu fabriciren, wo alles zur Herstellung erforderliche Material am Orte selbst zu haben, der Fabricant also durchaus nicht genöthigt ist, viel Capital auf Anlegung von Rohmaterial zu verwenden, und derselbe nur beliebig wählen darf, was er wünscht; in Wien ist das ebenfalls der Fall. Wie schwierig ist es dagegen zum Beispiel in Leipzig, wo wir kaum einen Bronzarbeiter haben, der auf derartige Arbeiten eingerichtet ist, keine Lederfabriken, keine eingerichteten Elfenbein- und Perlmutterarbeiter, und so unzähliges Andere, was wir erst aus allen Himmelsgegenden verschreiben müssen; es ist zu erwarten, daß nach dem Eintritte der Gewerbefreiheit auch in dieser Beziehung etwas geschehen wird, da ja der Bedarf darin schon nicht so unbedeutend ist. — Die übrigen Staaten waren nun in Bezug auf Portefeuille kaum erwähnenswerth vertreten, und ich erwähne hier noch kurz die Etuiarbeit, die aber nur in Verbindung mit Goldarbeiten und Juwelierrathen ausgestellt war. Hier steht wohl Paris in Bezug auf Form und Schönheit oben an. Die englischen sind fast alle einfach, innen dunkel, die Franzosen hingegen legen ihre Schmuckfachen fast nur in echten weißen Sammt, während die Engländer dunkelgrün, blau und braun hauptsächlich verwenden.

Der Zollverein liefert schöne Etuis in Hanau, Pforzheim und Berlin.

Von Cartonnagen liefert wohl die Fabrik von Dreispring in Lahr in Baden das Beste, doch haben wir auch in Sachsen gute Geschäfte.

Gehe ich nun auf die bei unsern Geschäften gebrauchten Hilfsmaschinen über, so waren einige Beschnaidpressen, Pappenscheeren, Vergolderpressen u. s. w. ausgestellt, doch konnte ich dieselben nicht im Gange sehen, und sie schienen mir auch nicht wesentlich verschieden zu sein von den hier im Gange befindlichen; ebenso sah ich eine Pagenirmaschine, die ich aber auch für weniger gut halte, als eine hier in Leipzig befindliche. Hingegen hatte ich Gelegenheit bei dem Besuche einer großen Buchdruckerei in Brotisword, wo sich zugleich eine große Buchbinderei befindet, eine Blinddruckpresse mit Dampfgetriebe zu sehen; dieselbe war durch

Kanonenläufe, die aus den Räumen der Buchdruckerei heraufgeführt, in Bewegung, und durch eine einfache Vorrichtung, mit dem Fuße zu treten, konnte man den Druck wirken lassen oder aufheben. In den Räumen dieser Buchdruckerei, die in vier verschiedenen Etagen getrieben wurde, hatte ich Gelegenheit mehrere große, durch Dampf getriebene Buchdruckerpressen zu sehen, wo der Bogen gleich auf beiden Seiten gedruckt wird, überhaupt bewunderte ich hier große Schnelligkeit der Arbeit, wenn gleich die ganzen finsternen Kellerartigen Räume durchaus keinen freundlichen Eindruck machten; dennoch kann ich hier nicht unterlassen, die zuvorkommende Behandlung der Arbeiter dort zu erwähnen, nachdem es uns einmal gelungen Eintritt zu erhalten, was nicht leicht ist. Bemerkte man die Sauberkeit, die Eleganz, wie ich dieselbe zum Beispiel bei Brockhaus, Giesecke und Devrient gefunden habe.

Falz- und Heftmaschinen, die dazu bestimmt sind, die in unserm Geschäft so mechanischen Vorrichtungen den Menschenhänden zu erleichtern, fand ich nicht vor, und auch in jener Buchbinderei war keine thätig. So viel ich weiß, ist hier bei Herrn Probst eine in Thätigkeit, und soll dieselbe, durch zwei Arbeiter benutzt, ziemlich viel leisten; dennoch glaube ich nicht, daß dieselben schon jetzt die Vollkommenheit besitzen, um lohnend eingeführt zu werden.

Ganz ähnlich verhält es sich mit den Segmaschinen für Schriftsetzer, wovon zwei Stück ausgestellt waren. Herr Grefner wird später wohl Gelegenheit nehmen, ausführlich darüber zu sprechen; meiner Ansicht nach sind dieselben in ihrer jetzigen, wenn auch noch so sinnreichen Construction zu wirklich zeitersparendem Gebrauche nicht geeignet.

Spreche ich einmal von Maschinen, so will ich zugleich bemerken, daß der Maschinenraum wohl unstreitig das Anziehendste der ganzen Ausstellung war; sah man in den großen Räumen des eigentlichen Ausstellungsgebäudes wohl meistens fertige Waaren oder Naturproducte, so sah man hier die großartigen Hilfsmittel, die uns die Maschinen in ihrer heutigen Vollendung zur Gewinnung der Naturproducte, zur Verrichtung oder Erleichterung der Arbeit bei Fabrication der Waaren oder auch zur Vermittelung des Verkehrs dienen, sah die meisten Maschinen in Thätigkeit, und darin lag wohl der größte Reiz. Ich erwähne hier zuerst zwei Maschinen zur künstlichen Herstellung des Eises, die eine lieferte dasselbe in Form von Platten, die andere in langen Cylindern; man denke sich also in der größten Wärme, woran es in jenen schönen Juli- und Augusttagen wahrlich nicht fehlte, den überraschenden Anblick, fortwährend große Mengen Eises gewinnen zu sehen. Hier fällt ein Arbeiter die Cylinder mit Wasser, während andere davon, schon vollständig in Eis verwandelt, wieder geleert werden; ich glaube sicher, daß sich für größere Städte die Anlage solcher Maschinen lohnt, da man hierbei die Eislagerung sparen könnte. Ferner zwei Maschinen zur Herstellung von Ziegelsteinen, (Sprecher zeigte eine Abbildung derselben vor); dieselben waren interessant anzusehen; wenn oben die Lehmerde hineingeschüttet wurde, so hatte dieselbe den Prozeß des Durchtrocknens zu bestehen, und wurde dann durch vier Wandungen, die die Größe der zu gewinnenden Steine bestimmen, durchgetrieben, als zusammenhängende Masse auf einer bandartigen Unterlage fortbewegt, und dann durch feine Drähte in die erforderliche Breite geschnitten.

In der Schweizer Abtheilung waren zwei Webstühle, die die herrlichsten Wappen, Portraits u. s. w. in einer Feinheit lieferten, daß man dieselben von Stiderei nicht unterscheiden kann, ja daß dieselben die letztere wohl noch weit übertroffen haben. — Dort ein großes Walzwerk für Oelmühlen, wo durch Mühlensteine, die auf der hohen Kante stehend in rotirender Bewegung sind, die Oelfrüchte zerrieben wurden. Dampfhammer, mit denen nicht allein die größten Eisenplatten geschmiedet werden können, sondern auch zugleich mit der größten Heftigkeit Klöße geknackt wurden, die von den Betreffenden dann, während des Auf- und Niedergehens dieses centnerschweren Hammers hervorgeholt wurden, so daß man jeden Augenblick glauben mußte, die Hand würde zerschmettert.

Ferner eine Maschine zur Anfertigung von Nähadeln, die man ebenfalls im Gange sehen konnte; dann eine Maschine zur Anfertigung von Korlen, wo durch eine Art von Gabel ein Stück Korl gefaßt, an eine kreisrunde schneidende Scheibe gebracht und in wenig Augenblicken als fertiger Korl beiseite geworfen wurde. Dann zwei Dütenmaschinen, deren Einrichtung so war, daß von einer Rolle das Papier abgewickelt, gebrochen, durch Bänder, die sich durch ein Gefäß mit Kleister bewegen, angeschmiert wurde, während sich von der andern Seite von einer zweiten Rolle wieder Papier naht, welches, so groß wie die Düte werden soll, durch die Maschine geschnitten, und dann oben darauf gedrückt wird, so daß fortwährend fertige Düten weggenommen werden können. Eine Maschine zum Einpacken von Chocolade, die ebenfalls überraschend schön arbeitete, sogar eine Maschine zum Bugen der Stiefel war ausgestellt, wo durch Treten mit dem Fuße ein mit Bürsten befestigter Cylinder in Bewegung gesetzt wurde, so daß man nur die Stiefel darunter halten durfte. Doch ist dies wohl nur mehr Spielerei.

Von großen Maschinen fällt vor allen Dingen eine große Schiffdampfmaschine von 600 Pferdekraft auf, die in colossaler Dimension gearbeitet war; dann ein großes Pumpwerk,

das fortwährend eine Menge Wasser hob und wieder niederlassen ließ; dann die große Spinnmaschinen, Webstühle in jeder Branche der Weberei, Holz- und Hobelmaschinen, fast alle in Thätigkeit; Locomotiven, Eisenbahnwagen, Gas- und elektrische Maschinen; Richard Hartmann, Zimmermann aus Chemnitz, Vorsig aus Berlin, vor allen aber fällt auch Krupp aus Essen auf, der in Bezug auf Stahl- und Eisenfabrication alles übertroffen, was bis jetzt geleistet wurde; unter Andern war von demselben ein Stahlblock, 40000 Pfund schwer, ausgestellt, der durch große Dampfhammer gebrochen worden war, um die Schönheit des Kornes zu zeigen; dann Kanonenläufe, der Länge nach gespalten, um die Härte des Materials zu zeigen, Radreifen aus einem Stück ohne Schweigung, kurz und gut, dieses Etablissement verdunkelte England in dieser Beziehung vollständig.

Wie Vieles wäre in Bezug auf Maschinen noch zu sagen, ist doch gerade dieses Feld das weiteste mit und war es ja so schön vertreten; doch es wird wohl Herr Kost später Gelegenheit nehmen, darüber ausführlicher zu berichten. Ich hebe nur noch Einiges aus andern Zweigen hervor, zum Beispiel landwirthschaftliche Maschinen, die wieder in ganz andern Räumen aufgestellt waren; hier waren eine ungeheure Menge von Gegenständen ausgestellt, so daß es schien, als wenn dieser Zweig ganz besonders bevorzugt sei; vor allen Dingen war die Fabrik von Hornsby vertreten, aus welcher eine große Anzahl von Maschinen für jede mögliche Verrichtung für die Landwirthschaft ausgestellt worden; wir verweilten mehrere Stunden in diesen Räumen und hatten doch kaum flüchtig alles gesehen. Auch einige Straßenlocomotiven waren hier mit ausgestellt, doch sollen sich dieselben noch nicht zur Einführung eignen, da sie eines Theils das Pflaster ruiniren, andern Theils die Pferde scheu machen sollen; die Räder an denselben sind wie diejenigen großer Frachtwagen, nur noch breitspuriger.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 11. Januar. Gestern gegen Abend wurde auf dem alten Friedhofe der in alte Bücher eingewickelte Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Dem Vermuthen nach ist derselbe von der Straße aus über die Mauer in den Friedhof geworfen worden.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 4. bis 10. Januar 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 8,6	+ 0,2	0,6	S	0-1 bewölkt
2	8,2	+ 2,2	0,2	S	1 trübe
10	7,8	+ 0,4	0,8	SSW	1 trübe
5. 6	27, 7,3	- 0,2	0,6	S	1 wolkig
2	7,2	+ 2,3	0,6	SSO	1 trübe
10	6,4	+ 0,8	0,6	SO	0-1 trübe
6. 6	27, 5,5	+ 1,9	1,0	SSO	0-1 trübe
2	5,3	+ 3,5	0,7	SSO	0-1 trübe
10	5,0	+ 0,8	0,4	S	0-1 trübe
7. 6	27, 3,3	+ 0,6	0,5	SO	1 trübe
2	2,6	+ 3,6	0,5	0	1 trübe
10	4,3	+ 2,4	0,7	SSO	1 trübe
8. 6	27, 4,4	+ 1,1	0,2	SO	0 trübe
2	4,4	+ 1,9	0,0	NO	0-1 trübe
10	6,2	+ 1,8	0,5	S	1 wolkig
9. 6	27, 8,0	+ 0,5	0,2	S	0-1 bewölkt
2	11,8	+ 3,6	0,6	SSW	0-1 trübe
10	10,2	+ 1,2	0,2	S	0-1 Regen
10. 6	27, 9,8	+ 0,7	0,1	SSO	0-1 trübe
2	8,9	+ 3,3	0,9	0	1-2 klar
10	8,3	+ 0,5	0,3	0	1 bewölkt

Die Windstärke in der Columne Windrichtung ist durch Zahlen bezeichnet. Ist der Wind ganz schwach, so wird dies bezeichnet mit 0-1
schwacher Wind wird bezeichnet mit 1
sehr gemäßigter Wind wird bezeichnet mit 1-2
gemäßigter 2
ziemlich starker 2-3
starker 3
sehr starker 3-4
starker Sturm 4

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 7. Januar R°	am 8. Januar R°
Brüssel	+ 6,1	+ 2,4
Greenwich	+ 0,5	+ 2,6
Valentia	+ 4,9	+ 5,8
Havre	+ 7,0	+ 4,4
Paris	+ 3,0	+ 1,4
Strassburg	+ 3,0	+ 2,5
Marseille	+ 6,3	+ 3,8
Nizza	—	+ 9,6
Madrid	+ 1,2	—
Alexandrie	+ 6,1	—
Rom	—	—
Torin	—	—
Wien	• 0,0	+ 2,1
Moskau	— 9,3	—
Petersburg	— 1,9	— 7,4
Stockholm	+ 1,0	+ 0,2
Kopenhagen	+ 1,9	+ 2,3
Leipzig	+ 1,4	+ 1,3

Die Temperaturen an verschiedenen Orten Europas, welche früh Morgens um 8 Uhr abgelesen und nach Paris telegraphirt und von dort aus durch Circulars veröffentlicht werden, sind bisher alle Wochen im Tageblatte einmal zusammengestellt gegeben. Auf mehrfachen Wunsch werden diese Angaben vorläufig alle Tage gegeben und um eine bessere Uebersicht der Veränderung der Temperaturen an den einzelnen Orten zu haben, werden alle Tage die Temperaturen der beiden zuletzt eingelaufenen Circulars neben einander gegeben.

Tageskalender.

Stadttheater. 81. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Die deutschen Comödianten.

Schauspiel in 5 Aufzügen von S. J. Rosenthal.

Personen:

Georg Lubovici,	Studenten der Theologie in Wittenberg	Herr Glimmerreich.
Friedrich von Rosen,		Herr Bischoff.
Heinrich Ludwig Wepell,	deutsche Comödianten	Herr Bachmann.
Christian Rectus,		Herr Hempel.
Bastor Lubovici, Georg's Vater	deutsche Comödianten	Herr Stürmer.
Meta, dessen Nichte		Frau. Raehse.
Caroline Reuber,	deutsche Comödianten	Herr Komack.
Wolfgang Freyhauer,		Herr Kasper.
Conradine,	deutsche Comödianten	Herr. Kasper.
Eusebius Hühnchen, Gastwirth zu Wittenberg		Herr Gaspache.
Brigitte, seine Frau	deutsche Comödianten	Herr. Kasper.
Bornemann, Schulz zu Altenroda		Herr Saalbach.
Brunnius, f. Justizrath am Königstein	deutsche Comödianten	Herr Witt.
Ein Offizier		Herr Werther.
Josef, Diener Hühnchens	deutsche Comödianten	Herr Schmidt.
Hanne,		Herr Scheibe.
Eine Ordonanz	deutsche Comödianten	Herr Treptow.
Ein Küfer		Herr Schilling.

Studenten. Soldaten. Gerichtsdienner. Stadtmilizen. Küfer und Dienstkleute von Königstein.
Ort: 1. Act: Wittenberg; 2. Act: Dorf und Wald in Thüringen; 3. Act: Leipzig; 4. Act: Vor der Festung Königstein; 5. Act: an der Nieder-Elbe. Zeit: 1723—1730.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Musikverein Euterpe.

Mittwoch den 11. Januar

Sechstes Concert

(für Kammermusik)

im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Unter Mitwirkung des Dresdner Quartetts der königl. Kammermusiker

Herrn Sebastian Bach'scher Kammermusik, Herrschaft von Schöna und des Herrn Schickel aus Solothurn.

Quartette für Streichinstrumente in A moll von F. Schubert, D moll von A. Rubinsteins und F dur (Op. 59) von Beethoven. — „Adelaide“ und „An die ferne Geliebte“ von Beethoven.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassé zu haben. — Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

In Folge dienstlicher Verhinderung der mitwirkenden Herren Kammermusiker aus Dresden ist das diesmalige Concert ausnahmsweise auf Mittwoch verlegt worden.

Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, incl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Rdt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 5 M. [Gilzug]. (Zug 1, 2 u. 3 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 2 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Reichthum.

Expeditio: Jeden Donnerstag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen von 1. bis mit 19. April 1862

verschiedenen Pausen, deren Spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Vortrag über Chemie. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag.

C. H. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler**, Ritterstraße 45.

Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei **A. Brotschneider**, bayerische Straße Nr. 19.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten à Dgd. 4 Tblr.

Photographisches Atelier von **A. Braß**, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 sh .

Die Kunstwäscherei und Färberei von **A. Boltz**, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögnau, Zwenkau etc. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 sh , Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlensstr. 48.

Kaufmänn. Unterricht im dopp. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde etc.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen. **Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Ein junger Italiener aus Florenz (Musiker) wünscht in seiner Muttersprache Unterricht zu geben, desgleichen im Pianofortspiel. Gefällige Adressen sind bei Herrn Rocca, Grimma'sche Straße hier niederzulegen.

Zur Theilnahme an verschiedenen Unterrichtscursen in den kaufmännischen Wissenschaften werden noch **Handlungslehrlinge** gesucht. Näheres **Rosplatz, goldene Brezel 4 Treppen.**

Tanzunterricht.

Freitag den 16. Januar beginnt ein neuer Cursus. Anmeldung zu demselben erbitte ich mir in meiner Wohnung.

C. Schirmer, Tanzlehrer, Mittelstraße Nr. 9 parterre.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Am 15. Januar beginnt ein neuer Cursus. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst Abends im Locale ober Moritzstraße Nr. 4.

Wohnungsveränderung.
Gustav Müller, Architect,
Frankfurter Straße Nr. 57.

Von heute an befindet sich meine Wohnung
Burgstraße Nr. 21.

Bernhard Lips.

Der Verkauf von den feinen **Glossener** und **Weißenfeller Speisefartoffeln** befindet sich wieder **Böttchergäßchen**, Europäische Börsehalle im Gewölbe.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter **Verschwiegenheit** gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr.** Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Ab.

Masken-Garderobe.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich eine reiche Auswahl eleganter **Domino's**, **Fledermäuse**, **Kutten** u. s. w.

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Eine gute **Wäschrolle** steht zur gefälligen Benutzung im deutschen Haus.

Gummischuhe werden reparirt und verkauft
Burgstraße 21. **Chregott Stein.**

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

IX. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die **neunte** Einzahlung auszusprechen und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 28. Januar bis spätestens 31. Januar 1863

in unserer **Centralstation Neumarkt Nr. 40** mit 10% auf die Actie resp. $\frac{1}{10}$ Actie (das ist mit 10 sh resp. 1 sh) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.
Leipzig, am 20. December 1862.

Der Verwaltungsrath
der **Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.**

Dr. Helne,
Vorsitzender.

Einladung zur Subscription.

Nach dem gegenwärtig auf meiner Ausstellung befindlichen Gemälde:

„**Nach der Taufe**“ von **L. Knaus**

erscheint bis zum Herbst ein **vortrefflicher Kupferstich** von **M. Ballin** in Paris, wovon bereits ein **Abdruck** bei mir ausgestellt ist.

Exemplare vor der Schrift kosten 120 Francs, mit der Schrift 60 Francs.

Die geehrten Subscribenten erhalten **sämmtliche Exemplare** auf **chinesischem Papier** ohne Preiserhöhung. — Gefälligen Bestellungen hierauf steht entgegen

Pietro Del Vecchio.

Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 sh , geprägt 20 sh , so wie alle andern Druckerarbeiten Lithogr. Anst. v. **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Städtische Realschule.

Diejenigen verehrl. Aeltern, welche ihre Söhne künftige Oeftern der hiesigen Städtischen Realschule anzuvertrauen wünschen, bitten wir die diesfallige Anzeige

Mittwoch, Donnerstag und Freitag — den 21.—23. Januar c. —

früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

machen zu wollen. Zur Aufnahme sind erforderlich 1) ein Geburtschein oder Taufzeugniß, 2) der Impfschein, 3) ein Schulzeugniß event. die letzte Schulcensur.

In Stellvertretung des Directors
die Oberlehrer Delltsch und Dr. Ehrst.

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12 Ngr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr.	12 Ngr.
Halbe à 10	= 6
Viertel à 5	= 3
Achtel à 2	= 1 1/2

2. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.)

Ziehung Montag den 19. Januar d.J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Das Verkaufs-Local der

Strohhut-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik
von **Herrmann Thimig**

befindet sich von heute ab

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstätte **Seitengasse Nr. 105** verlegt habe. Mein Bemühen wird dahin gerichtet sein, das mir bisher reichlich geschenkte Vertrauen durch schnelle, gute und reelle Bedienung stets aufrecht zu erhalten.

NB. Sämmtliche Feilen lasse ich schleifen, auch werden Bestellungen und Arbeit Universitätsstraße Nr. 20 u. 21 bei **J. G. Zieger, Hausmann**, gütigst angenommen.
Neuditz, Januar 1863.

Hochachtungsvoll

E. J. Zieger, Feilenhauer.

Patentirte Erfindung.

Dunkle Locale und Räume jeder Art, als Comptoirs, Gewölbe, Niederlagen, Treppen, Gassen, Werkstätten etc. können durch meine **Reflectore** tageshell gemacht werden; hierzu empfiehlt sich **Otto Knöfel, Glasermeister, Dainstraße Nr. 5.**

Photographien-Albums

zu 12, 18, 26, 30, 50 bis 200 Stück Bilder eingerichtet, sämmtlich mit gutem Goldschnitt versehen, von 2 ^{1/2} bis 15 ^{1/2} bis 108 ^{1/2} das Dugend; **Damen-Ledertaschen** in allen Größen, **Reisetaschen** und **Handkoffer**, so wie die beliebtesten **Ladies Patent-Leglet**, jedoch in reinem Leder, sauber gesteppt und mit gutem Flanell gefüttert 4 ^{1/2} das Dgd.
Von 2 Uhr Nachmittag wird auch **en détail** verkauft, und bittet um gütige Berücksichtigung

Elias L. Cohn aus Berlin.

Stand: auf dem Markte, Mittel-Reihe am großen Laternenpfiler.

Künstliche Zähne jeder Art und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt, Paulinum.**

Blattstich, so wie die feinsten **Weiß- und Wäschesticker** reien werden gefertigt

im **Stickgeschäft** vom **Musterzeichner** **Rudolph Moser**

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.
NB. **Ausverkauf** fein gestickter Kragen ebendasselbst.

Gegen Sichte und Rheumatismus

sind die **Betty Behrens Seilkissen** als das praktischste und beste Mittel zu empfehlen, da selbige selbst gegen Erkältungen angewendet von wohlthätigster Wirkung sind und auf eine Binde oder Tuch geheftet beim Ausgang nicht geniren.

Selbige sind à 25, 35 und 45 ^{1/2} zu haben bei **C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40**, und **Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46.**
Zahlreiche Atteste liegen zur Durchsicht.



Das Sargmagazin
große Windmühlenstraße 1 B

empfehl bei vorkommenden Trauerfällen eine Auswahl Pfofen-, Bret- und Kinder-särge zu billigen Preisen.
A. Gaesselbarth, Tischlermeister.

Beste

Corsets ohne Naht

mit echtem Fischbeineinzug à 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., zu billigen festen Fabrikpreisen, so wie

Pariser Corsets mit Nath

feinsten Qualität, auch Pariser kurze Blousencorsets en gros et en detail, beste waschbare

Rosshaarröcke,

rein wollene

Moiréröcke

von nur bestem engl. Moiré, bunte Unterröcke, 4 1/2 à 5 Ellen breite sehr schöne engl.

Flanelle

zu Unterröcken mit einer Nath, **Stahlreiströcke** von bestem französischen Stahl, **Moiréstoffe**, **Rosshaarstoffe** im Stück und nach der Elle empfiehlt

Carl Netto,
Grimma'sche Straße 24.

Anzeige für Tuchschuhmacher.

Eine Partie vorzüglicher Tuch- und Buchsinstoffe sind zu den billigsten Preisen zu haben
Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen links im Hofe.

Flanellhemden

in großer Auswahl von bestem rein wollenem engl. Flanell, so wie Flanelle nach der Elle,

Herrnoberhemden

in weiß mit bunten Einfägen in neuen Mustern empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Straße 24.

Zur gütigen Beachtung.

Feine Seidenhüte für Herren à St. 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
so wie eine große Auswahl von Filzhüten für Herren, Knaben
und Kinder zu sehr billigen Preisen empfiehlt
die Hutfabrik von **Ernst Mann**, Brühl Nr. 86.

Schweizer u. sächs. Weißwaaren

von

Gebr. Hechinger jr. a. Berlin,
zur Messe **Reichstr. 1, 1. Etage.**

Zum Ausverkauf zurückgesetzt:

Sardinen pr. Fenster $\frac{1}{2}$ 1, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—10,
Ballkleider pr. Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 6,
Bettdecken pr. Stück 25 $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3,
Nachtjackenstoffe 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4,
Unterröcke pr. Dbd. 8, 9, 10—15,
Leinentücher 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4,
Batisttücher 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$,
Bielefelder Leinwand $\frac{1}{2}$ 13, 14, 15,
Schlesische Leinwand 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8,
Schirting, Mull, Batist u.,
Bielefelder Leinen-Einfägen pr. Dbd. 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5.

Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager **Corsetts**
aller Arten, in den neuesten Façons, vorzüglich
schön und bequem sitzend, so auch **Hochhaar-
Hüte, Woll-
Hüte, Stahl- und
Reif-
Hüte** in bester Auswahl.

G. Lottner,

Fabrikant aus Berlin.

Stand: **Thomasgäßchen 3, 1. Et.**

Einfache Nachtstühle à 3 Tblr. 20 Ngr.,

so wie dergleichen bequemere Ottomanenstühle mit Einrichtung, auch
Journale und Damenstühle sind stets vorräthig und werden bei
rechter Arbeit billigst verkauft.

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Caffeler Streichhölzer 32 Mille 1 $\frac{1}{2}$,
Gedwandel-Caffee 45 Packet 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
H. W. Ohmann, große Dorotheenstraße 15.

Ein Flügel und ein Pianino, beides sehr gut im Ton, auch
mehrere Sopha's sind billig zu verkaufen.
Näheres **Zeiger Straße Nr. 34, 3 Treppen.**

Ein gutgehaltener (7 octav.) **Stegflügel** ist billig zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Nr. 30 Reichstraße Nr. 39.

Gute Möbel in Auswahl. Verkauf Ritter-
straße 7, 1 Tr. vorn heraus.

Möbel verschieden Art werden wegen Ausräumens
billig verkauft **Centralhalle, Gewölbe 18 und 19.**

Eis. Geldcassen. } 3 gr. u. 2 H. — u. einige Ge-
schäfts-Utensilien u. Ver-
kauf **Centralhalle, Gewölbe Nr. 18.**

Meubles-Verkauf. Ein gr. 2thür. weißer Kleiderschrank,
Schreibsecretaire, Bureau, Schreibpulte mit Aufsatz, 1 Console,
versch. Sophas, 1 wasserfester Tisch mit Rollen und 1 fl. Trümeau-
spiegel von Mahagoni, Bücherschränke, Matrasen mit Bettstellen,
1 weißer Küchenschrank mit Aufsatz u. Reubnis, Kuchengarteng. 116.

Zu verkaufen ist von heute Vormittag 9 Uhr an im Bar-
füßgäßchen 7, 5 Tr. verschiedene Mannsleidungsstücke, Wäsche,
Hausgeräthe so wie verschiedenes Posamentierhandwerkzeug.

Gute Reisepelze

wie auch **Welschermäntel** sind zu verkaufen bei **Hirsch Mann**
aus polnisch Woll, Brühl 33.

Eine große **Wack-Kiste** steht billig zu verkaufen

Marienstr. Nr. 17, 3 Treppen.

Mineralien, Schmetterlinge, Käfer und Eier

sind im **Einzelnen**, so wie in **Sammlungen** billig zu ver-
kaufen **Frankfurter Straße Nr. 67 bei G. A. Geist.**

Palmenwedel

in sehr verschiedenen Arten und Größen sind in der **Lauren-
tius'schen Gärtnerei** fortwährend in ansehnlicher Auswahl
abzugeben. **J. C. Beyrodt**, Obergärtner.

Zu verkaufen sind 23 Schock ausgezeichnetes Rohr zum
Dedenberöhren **Reubnis, Gemeindegasse Nr. 291.**

Als vorzüglich milde feine

Paquet-Tabake

empfehle

Bremer Kronen-Canaster Nr. 1. leicht à $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$,

do. do. do. Nr. 2. kräftig à $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ =

Bremer India-Canaster Nr. 1. leicht à $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 3 =

do. do. do. Nr. 2. kräftig à $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ =

C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

No. 21 und No. 16,

vorzüglich gute A- und B-Pfeinig-Cigarren, so wie alte
gute **Ambalema** à 3 $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Alte Ambalema-Cigarren

gut gelagert und von guter Qualität à St. 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$,

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. Mille 15—60 $\frac{1}{2}$, ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt
Hermann Kabisch, Dresdner Straße Nr. 57.

Kräftig, reinschmeckende

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch à $\frac{1}{2}$ 12, 13, 14, 15, **Mocca** 16 $\frac{1}{2}$.

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Vanille,

das schönste Gewürz der Welt, werde ich heute und morgen von
2 bis 4 Uhr zur bequemen Ansicht in allen Sorten offen halten.
Daneben befindet sich welche, die selbst in London große An-
erkennung fand, und empfehle à Sch. 1 bis 10 $\frac{1}{2}$, à $\frac{1}{2}$ 6 bis
40 $\frac{1}{2}$, beagl. echt **chinesischen Thee**, **Cocodnüsse**, frisch
aus den Urwäldern Americas, **Niesen-Apfelsinen**, colossal
groß in reifer dunkelrother Frucht.

Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Apfelsinen und Citronen

in ganz vorzüglicher Frucht bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Die seltenen großen

Linzen und Erbsen,

welche sich in Ergiebigkeit, Weichlochen und fettem Geschmack von
allen andern auszeichnen, sind wieder eingetroffen, ferner gut-
lockende **Linzen** à Kanne 16, 20 $\frac{1}{2}$, **Bohnen** 18 $\frac{1}{2}$, geschälte
Erbsen 26 $\frac{1}{2}$, **Hirse** ff. 20 $\frac{1}{2}$ u. f. w.

Katharinenstraße Nr. 24.

C. F. Ottmer.

Salontoblen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbrauntoblen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
 Zwifauer Steintoblen, allerschönste u. billigste in Schlesien à Scheffel 14 Ngr.,
 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lößnitz viel billiger.
 Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilie Häbhold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Bekanntmachung.

Nach Vereinbarung mit Herrn **Heinrich Peters** hier, **Dresdner Straße Nr. 3**, habe ich denselben für dortigen Stadttheil und Umgegend zur Bequemlichkeit der geehrten Consumenten für meinen

Deutschen Porter (Malzextract), desgl. Zerbster Bitterbier

Commandite übertragen.

Die Preise sind wie bei mir selbst:

1 Champagnerflasche **Deutscher Porter (Malzextract)** incl. Flasche 33 Pfge.

1 Champagnerflasche **Zerbster Bitterbier** incl. Flasche 40 Pfge.

Die außerordentlich gute Qualität und daher höherer Preis dieser Biere gestattet nicht 13 Flaschen, sondern nur 12 Flaschen aufs Duzend franco Verkaufsstelle zu geben. Sämmtliche Flaschen sind mit Etiquette meiner Firma versehen.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Ich nehme auf Obiges höflichst Bezug und erlaube mir zu bemerken,

- daß es Leute giebt, die **Bayerisch Bier** trinken,
- daß es Leute giebt, die **Coburger Actien-Bier** trinken,
- daß es Leute giebt, die **Zerbster Bitterbier** trinken,
- daß es Leute giebt, die **Deutschen Porter** trinken.

Um nun diesem Bedürfnis nach allen Richtungen hin genügen zu können, so habe ich mir außer meinem **Bayerisch Bier** auf Flaschen, welches in so kurzer Zeit so ungemein großen Anklang gefunden hat, auch sämmtliche obengenannte Biere noch zugelegt, welche zu nachstehend billigen Preisen verkaufe.

Bayerisch Bier

wie immer

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Flasche frei ins Haus.
 20 halbe Flaschen für 1 fl. }

Zerbster Bitterbier

mit Etiquette des Herrn **C. Grohmann**

12 Flaschen für 1 fl. } excl. Flasche.
 1 Flasche für 2 1/2 fl. }

Indem ich sämmtliche vier Sorten Bier, **unübertrefflich an Qualität**, stets rein und unverfälscht einem geehrten Publicum aufs Angelegentlichste empfehle, zeichnet mit aller Hochachtung

Die Colonialwaaren-, Cigarren-, franz. Compot- und Bier-Handlung

von **Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Coburger Actien-Bier

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Flasche frei ins Haus.
 20 halbe Flaschen für 1 fl. }

Deutscher Porter (Malzextract)

mit Etiquette des Herrn **C. Grohmann**

12 Flaschen für 1 fl. 18 fl. } excl. Flasche.
 1 Flasche für 4 fl. }

Von meinem

Zerbster Bitterbier,

an Güte als unübertrefflich bereits anerkannt, halte ich stets großes Lager und empfehle mich zu geneigten Aufträgen bestens.

Zur Bequemlichkeit geehrter Consumenten haben die Herren

- Wilhelm**, Frankfurter Straße,
- Behrend**, Halle'sches Gäßchen,
- Gorgas**, Marienplatz,
- Kiessling**, } Dresdner Straße,
- Gänsel**, }
- Ring**, bayerischer Platz,
- Quarch**, Zeitzer Straße,
- Hommel**, große Windmühlenstraße,
- Meltzer**, Ulrichsgasse,
- Günther**, Petersstraße,
- Heilmann**, Reichels Garten,
- Gehr. Berthold** in Gohlis

Commissionslager und sind in den Stand gesetzt, die Flasche (nur beste Waare) ebenfalls für 2 1/2 Ngr. abzugeben.

F. Lenkgen, Thomaskirchhof 7.

- Kieler Speckpöklinge,**
- Strassburger Pasteten von Hammel,**
- da **Gänseleber-Wurst,**
- frische Malaga-Weintrauben,**
- **Trüffeln,**
- **Seezische.**

A. C. Ferrari.

Friedrich Schrader,



Postlieferant aus Braunschweig, empfiehlt die letzte Sendung frischer **Leber- und Sardellenleberwurst, Weißwurst, frischer und geräucherter Rothwurst, Zungenwurst, haltbarer Cervelatwurst, gut geräucherter Schinken, Speck,**

Saucischen, Rauchenden, Bratwurst, Sülze u. s. w.
 Local **Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.**

- Indianische Vogelneester,**
- frische holsteiner und Whitstabler Austern,**
- See-Hummern,**
- Kabeljau, Schellfische und Dorsch,**
- böhmische Fasanen und Rebhühner,**
- norwegische Schnee-Hühner,**
- nordamerikan. Prairiehuhn,**
- frische Trüffel,**
- algier. Blumenkohl,**
- astrach. Caviar,**
- geräucherter Winter-Rheinfisch.**

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischer russischer

großförmiger Astrachaner Caviar

wird bestens empfohlen in der Bude

Thomaskirchhof.

Frische Schellfische, frische Seebüschel, geräucherter Rhein- und Weser-Sachs, Kieler Sprotten, Kieler und holländische Wollinge wunderbar schön bei

Theodor Schwennicke.

- Pflaumen,** tür. ausgelesen à Pfd. 28 fl. , gewöhnl. 25 fl. , 10 Pfd. 25 u. 22 fl.
- Pflaumen,** böhm. u. thür. à Pfd. 18 u. 20 fl. , 10 Pfd. 16, 18 fl.
- Pflaumen,** vorjährige à Pfd. 15 fl. , 10 Pfd. 13 fl.

Katharinenstr. 24.

C. F. Giltzner.

Eerstens

sehr guten steifen **Savannahonig** à 5 fl. pr. Pfd.,

Zweitens

bestes **Schweinefett** à 6 fl. pr. Pfd.,

Drittens

besten **Limb. Käse** à 5 fl. pr. Pfd. empfiehlt **H. Moltner.**

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgässchen Nr. 2.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. bei

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustand befindlicher eiserner Geldschrank, in welchem der Bücherbehälter 20" hoch ist und 13" ohne Thür Tiefe hat, wird Thalstraße Nr. 3 zu mäßigem Preis zu kaufen gesucht.

Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Papp- u. Papierspähne, echter Luchabfall, besonders wollene u. weiße Habern, alte Stride, Leinwand, Kofshaare, Neusilber, Glas, Weinflaschen werden gekauft u. abgeholt Gewandg. 3. B. Richter.

Hasenfelle frisch, werden gekauft das Stück mit 5 und 6 Mark Markt Nr. 5, 3. Gräse.

Für ein kleines Kind wird eine gute Ziehmutter gesucht
Querstraße Nr. 23 im Hof parterre.

Affocié = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, tüchtig in jedem Fach, viele Jahre für ein großes Haus ganz Deutschland bereist, sehr ausgebreitete Bekanntschaften habend, sucht sich mit einem Capital von 3—4000 \mathfrak{M} bei irgend einem rentablen Geschäft zu betheiligen.

Gefällige Offerten unter A. Z. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Avis für Damen.

Zur Begründung eines sehr anständigen sichern Geschäfts sucht ein junger selbstständiger Bürger eine Theilnehmerin mit 6 bis 800 \mathfrak{M} . Bei Sicherstellung des Capitals angenehme Selbstständigkeit bietend, werden Adressen O. P. 68. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Schreibfelle**, der in aller Arbeit erfahren und im Schreiben tüchtig und dem wirklich daran gelegen ist, eine dauernde Werkstelle zu haben, kann gegen guten Lohn bei mir in Arbeit treten.

Torgau, den 6. Januar 1863.

A. Soege, Vogtbermeister.

Einige **Schlosser** (gute Blecharbeiter) können sogleich Arbeit erhalten in Plagwitz.

Ed. Frisch, Maschinenfabrik.

Ein **Handlungslehrling** kann für nächste Ostern eine Stellung finden, welche ihm tüchtige Ausbildung im Detail- und Engros-Geschäft und in zwei verschiedenen Branchen gewährt.

Näheres auf portofreie Anträge unter Lit. C. H. 60. poste restante Leipzig.

Als Markthelfer und Schreiber findet ein gewandter lediger, gewesener **Militair**, richtig und gut schreiben könnend, ganz gut empfohlen, dauernden Dienst. Nur solche eigenhändig geschriebene Gesuche, welche jetzige Verhältnisse, Kenntnisse, wo u. als was der Betreffende bisher arbeitete, Lohnansprüche genau angeben u. Attest-Abschriften enthalten, werden sub M & S. 12. poste rest. berücksichtigt.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 bis 17 Jahren
Thomaskirchhof Nr. 7. **Ferd. Lenzen.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** von
B. Ferde, Querstraße Nr. 17.

Jungen Mädchen wird das Putzmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, 5 Treppen vorn heraus, Königshaus.

Gesucht werden zum 15. Januar für ein auswärtiges Hotel zwei ordentliche reinliche solide Stubenmädchen, am liebsten solche, die schon in Gasthäusern dienten.

Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden zwischen 1—2 Uhr Petersstraße 38, Treppe B. 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 40, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt 17, Tr. A 3. Et.

Gesucht ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder per 15. ds. Mts. Reichels Garten Vordergebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, fleißiges, reinliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Solche mögen sich mit Buch melden Dorotheenstraße 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Stubenmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein junges freundliches Mädchen, welches Lust hat in ein reisendes Geschäft zu treten. Näheres zu erfragen an der Wasserfront Nr. 8 von früh 10 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche allein vorsehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres Dorotheenstraße 4 parterre.

Krankheits halber wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht
Gerberstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine Köchin wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 27, 1. Etage.

Ein Kindermädchen, welches die Aufsicht mit besorgt, wird für die Tagesstunden gesucht Erdmannstraße Nr. 7, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder, mit guten Attesten, wird gesucht zum 15. ds. oder zum Ersten
Querstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird zum 15. d. M. gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 5, links 1. Etage.

Ein Mädchen in der Küche so wie in häuslichen Arbeiten erfahren wird zum 15. d. M. zu mietzen gesucht
Eiffenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, Materialist, gegenwärtig thätig, sucht pr. 1. April oder früher einen Contor- oder Lagerposten. Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein **Schreiber**, nicht von hier, sucht pr. 15. Februar a. c. Stellung in einem Comptoir u.

Werthe Offerten bittet man unter W. A. Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann, militärfrei, sucht zum 1. Februar oder später eine Stelle als Bedienter bei einer hohen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter B. G. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein **junger soldat Kellner** sucht zum 15. Januar Stelle. Adressen abzugeben Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage links.

Ein Kellner, 18 Jahre alt, mit sehr gutem Zeugniß versehen und von angenehmen Aeußern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum sofortigen Antritt. Adressen unter J. Pf. Nr. 3. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Laufbursche oder andere Beschäftigung. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 15, eine Treppe links.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, im Baden nicht unerfahren, sucht eine Stelle. Alles Nähere Grimm. Str. 10, Mühlengesch.

Eine auf dem **Königl. Seminar zu Berlin** geprüfte **Lehrerin**, welche auch in Musik-, Sprachen-, Zeichnen- und Malenunterricht sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. April eine Stelle als Erzieherin.
Adressen Frä. Sommer, Lehrerin, Söllichau bei Düben.

Gesuch einer Stelle auswärts.

Ein junges ansehnliches Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in einem auswärtigen Geschäft. Adressen werden unter A. P. 12 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht als Verkäuferin ein Engagement; die besten Empfehlungen ihres jetzigen Principals stehen ihr zur Seite. Geehrte Adr. bittet man unter E. H. H. 50 in der Expedition d. B. niederzulegen.

Die Tochter eines Beamten in gesetzten Jahren, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht vom 1. März oder April c. ab Stellung zur Ausbülfe bei einer Hausfrau, bei einer alleinstehenden Dame oder bejahrten Leuten. Gute Behandlung wird mehr als hoher Gehalt beansprucht. Zu erfragen Leipzig Querstraße Nr. 34, 4 Treppen. **Dittrich.**

Ein Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst.
Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 29 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1863.

Eine Wirthschafterin in 30er Jahren, die zu vier und sechs Jahren conditionirte, belobende Zeugnisse besitzt, accurat, arbeitsam, in der feinen Familien- und Gasthausküche routinirt, sonst kräftig und ansehnlich ist, sucht eine selbstständige Stellung und kann gleich antreten. W. G. H. 36. poste restante hier.

Eine Köchin, tüchtig in ihrem Fach, sucht Stellung. Adressen sind niederzulegen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 3 im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine im Kochen und Baden erfahrene Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar oder später einen Dienst. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Februar Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Königsstraße Nr. 17 im Garten parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. Februar einen Dienst. Werthe Adressen bittet man Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage links abzugeben.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Unterkommen. Adressen bittet man in der Conditorei von Schucan, Kloster-gasse niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, Nähen und Schneidern erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bayerischer Platz Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht Aufwartungen. Lange Straße Nr. 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine geräumige und trockne Niederlage, wozu möglich mit Schreibstube, in der Nähe des Thüringer oder Berliner Bahnhofes, durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Keller oder Niederlage am oder in der Nähe des Thomaskirchhofs wird zu miethen gesucht. Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben am Packhofplatz oder innere Dresdner Vorstadt wird von einer sehr zu empfehlenden älteren Dame im Preise bis 250 Thaler von Ostern oder Johannis an zu miethen gesucht, und bittet man Adressen im Local-Comptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen zu Ostern ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} , wo möglich nicht weit von der Post.

Adressen unter J—K. 25. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern von ein Paar stillen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 Thlr. Adressen abzugeben Mittelstraße Nr. 30 parterre rechts.

Ein Familienlogis von 200—300 \mathfrak{f} wird von einem Beamten ohne Kinder Ostern ab zu miethen gesucht und bittet man gefällige Adressen in der Weinhandlung der Herren Hoffmann, Heffter u. Co., Markt, Stiegligens Hof abzugeben.

Gesucht wird pr. Ostern oder früher ein Logis mit zwei bis drei Stuben, heller Küche etc. in der innern Stadt oder nahe dieser. Familie ruhig, ohne Kinder, Zins pünctlich und sicher. Adressen unter F. im Gewölbe des Hrn. Rus, Grimm. Str., niederzulegen.

Ein sich zu verheirathender Kaufmann sucht ein Familienlogis von 350—450 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Spreer, große Fleischergasse Nr. 7 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Walther im Thomaskirchhof.

Gesucht wird zu 1. Ostern ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 130—150 \mathfrak{f} . — Adressen abzugeben im Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 28.

Gesucht wird von einer Beamten-Witwe mit einem Kinde ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör, wo möglich Meßlage oder innere Vorstadt. Adr. H. Windmühlengasse 7a im Hof 1 Tr. links.

Gesucht wird für einen einzelnen ältern Herrn (Kaufmann) ein Familienlogis von 100 bis 150 \mathfrak{f} , Ostern beziehbar, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Mühlenwerke = Verpachtung.

Die zum Rittergute Pomßen gehörigen, ohnweit des Dorfes Pomßen an dem Bardausflusse gelegenen Mühlenwerke, bestehend in zwei Mahlgängen, einer Del- und einer Schneidemühle nebst der dabei gelegenen Windmühle, sollen von Ostern ds. Js. ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen, unter welchen dies geschehen soll, liegen vom 15. ds. Mts. in hiesiger Wirthschafts-Expedition aus und wollen Bewerber sich daselbst zur Einsicht derselben anmelden und ihre Gebote abgeben.

Rittergut Pomßen, den 10. Januar 1863.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

Meßverkauflocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichstraße 2 Treppen hoch gelegenes Meßverkauflocal ist für die nächsten Messen äußerst billig zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 8 Pferde mit Wagenremise, Heuboden, Haserkammer und einer Stube, derselbe kann sofort oder später bezogen werden. Näheres ertheilt E. G. Perlit vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein schönes Parterre, passend für Buchhändler, Materialisten, Destillateure oder sonst zu einem Geschäft passend, mit Wohnung, kann auch sofort oder später übernommen werden.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Die von Herrn Karl Kästner, Fabrik eiserner Geldschränke, in Nr. 48 der Windmühlenstraße innegehabten Localitäten sind von jetzt oder Ostern d. J. ab anderweit, im Ganzen oder getrennt, zu vermieten.

Advocat Hermann Kühn,
Grimma'sche Straße 26.

Eine große geräumige heizbare Werkstatt, welche auch als Niederlage benutzt werden kann, nebst Wohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näheres Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Zu vermieten ist ein geräum. Parterre-Local in der Universitätsstraße, aus 2 Stuben, Kammern und 1 Niederlage bestehend und zu irgend einem Handelsgeschäft oder sauberer Werkstatt passend, von Ostern ab für 170 \mathfrak{f} durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 270 Thlr., eine 2. von 4 Stuben und Zubehör 200 Thlr., eine sehr schöne 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330 Thlr., in der Königsstraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2.

Ein in der ersten Etage der Elsterstraße gelegenes Familienlogis nebst Garten ist zu vermieten durch

Advocat Alfred Schmorl,
Brühl Nr. 16.

In der **Petersvorstadt**, zum Theil in der Nähe des bayer. Bahnhofes, sind theils sofort, theils von Ostern ab, 3 freundl. Familien-Logis 1, 2 und 3 Treppen zu 80 und 56 fl , — zwei dergleichen 1. und 2. Etage zu 120 und 130 bis 140 fl mit oder ohne Garten, ferner eine 1., 2., 3. u. 4. Etage, jede von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller c . zu 100 bis 170 fl , — eine freundl. 3. Etage für 165 fl am Kopfplatz mit angenehmer Aussicht, eine 2. Etage mit 5 Stuben c . für 200 fl in der Schützenstraße, ebendasselbst 1 Logis 1 Treppe für 110 fl , in der Lauchaer Straße ein hohe Part.-Abtheilung für 200 fl , eine freundl. anständig einger. 2. Etage von 4 Stuben c . zu 180 fl an der Mittelstr., — eine dergl. in der Salomonisstraße zu 260 fl , eine elegante 3. Et. für 300 fl an der Promenade, eine dergl. 1. Etage mit 8 Stuben u. s. w. zu 400 fl nahe der westl. Promenade, eine dergl. 2. Etage mit 6 Zimmern, gr. Saal c . nebst Garten zu 450 fl in angenehmer Lage in Reichels Garten, daselbst eine anständige 1. Etage mit Garten zu 350 fl u. a. m. zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Eine freundliche und komplett eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben, 3 Schlafstuben, großem Borsaal c ., dicht am Kopfplatz, mit oder ohne Uebernahme fester und guter Garçonvermietung und Garten) ist Ostern ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Eine freundliche 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 Thlr., eine dergl. von 6 Stuben und Zubehör 300 Thlr., ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 150 Thlr., eine schöne erste Etage, 8 Stuben und Zubehör 400 Thlr., sind von Ostern an im Reichelschen Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Im Hause Nr. 6 der Moritzstraße ist die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche c . für den jährlichen Zins von 120 fl von Ostern d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Eschmann**.

Zu vermieten ist die 1. Etage nebst Zubehör sofort oder zu Ostern zu 225 fl Schützenstraße Nr. 5.

Eine herrschaftliche zweite Etage von 7 Piecen und allem Zubehör, auch Garten, in der Westvorstadt ist von Ostern ab zu vermieten. — Näheres bei Herrn Buchhändler Gräbner, Johannisgasse Nr. 6—7 parterre.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör. Eisenbahnstraße Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 5 Stuben c . à 250 fl , 5 versch. Etagen 3 Treppen von 4, 5, 6 und 7 Stuben à 160, 210, 225, 300 und 350 fl durch **J. N. Lorenz**, Klosterstraße 14.

Vermietung.

Ein Logis in der 3. Etage zu 150 fl und eins dergleichen in der 2. Etage zu 120 fl ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Weigert, Schützenstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche 3. Etage im Preise zu 130 fl Burgstraße Nr. 17 parterre.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der 3. Etage des Vordergebäudes für den jährlichen Zins von 180 Thlr. von Ostern d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Eschmann**, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist von Ostern ein freundliches Familienlogis an eine stille Familie, für 120 Thlr. Näheres Bayrische Straße Nr. 23 beim Hausbesitzer 1 Treppe.

Ein kleines Logis ist zu vermieten durch Herrn Weigert, Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Sommerlogis

in Lindenau und Wlagwig zu vermieten durch **Gustav Jahn** in Lindenau.

Zu vermieten ist ein helles Schlafzimmer nebst Schlafcabinet als Meßlogis oder auch außer den Messen Hainstraße, große Tuchhalle 2. Etage bei Madame Ehrenberg.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit sep. Eingang und sofort zu beziehen. Näheres Burgstraße, w. Adler b. Hausm.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an eine solide Person Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist bei ruhiger Familie ein Zimmer. — Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 Herren eine meubl. Wohn- nebst Schlafstube Alter Amtshof 4, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Kammer für einen bis zwei Herren. Zu erfragen Wackerkunst 10, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, separat gelegen mit Hausschlüssel, Gewandg. 1, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren große Windmühlengasse Nr. 15 vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen rechts.

19. Heute Gesellschaftstag. D. V.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

C. Bartmann.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.



Kunzens Restauration, Burgstr. 24.

Heute Montag den 12. Januar

NATIONAL-CONCERT

von dem Tyroler Sänger und Zitherspieler Franz Kilian und zwei jungen Damen.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Dienstag in der Restauration von Johne, Dresdner Straße Nr. 6.

Café National. Markt, Ecke der Petersstraße.

Heute Abend letzte Musik- und Gesang-Unterhaltung von der Gesellschaft Mayer.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Stolle so wie bio. Kaffeekuchen. Eduard Gentschel.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 fl in bekannter Güte.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinstübcheln mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein E. verw. Naundorf.

Hôtel de Saxe.

Morgen Dienstag

Concert von der Forsthaus-Capelle.

Waldschlößchen zu Gohlis. Von heute an alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, sowie Abends warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**
NB. Bei günstigem Wetter ist die Gartencolonnade gut geheizt.

Münchener Bierhalle

empfehlen für heute Abend **Karpfen polnisch.** Zwenkauer Dampfbrauerei-Bier so wie **Bayerisches extrafein.**
August Müller.

Heute Abend **Kartoffelpuffer.** Blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3.

Heute Schlachtfest.

Früh **Wellfleisch,** Mittag und Abend frische **Wurst und Bratwurst** mit den nöthigen Zuspeisen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**
Bayerisches, Lagerbier und Gose ff.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. **Ch. F. Richter, Gerberstr. 18.**

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße,** wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zum Johannisthal

empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Abends von 7 Uhr an **humoristische Gesangsvorträge**
und **Tanzmusik.** **F. A. Meyne.**

Schweinsknochen mit Klößen und **Meerrettig** empfiehlt heute Abend
Füssel, Peterstraße 4.

Heute Abend zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ladet ergebenst ein
H. W. Schulze, Tauchaer Str. 16.

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend, **Blauensches u. hiesiges Lagerbier ff.**
Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Goldner Krebs, Thomaskirchhof Nr. 8. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**
Wilh. Kämpf.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Verloren oder abhanden gekommen ist ein brauner Lederbeutel mit Zug, enthaltend 3 Thaler und einige Groschen, bestehend in 4 österreichischen Gulden, einigen Fünf- und Einneugroschenstücken. Da der Verlust einen ganz armen Arbeiter betrifft, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, den Lederbeutel nebst Inhalt gegen Belohnung abzugeben **Ulrichsstraße Nr. 39** in der Restauration.

Verloren wurde am Sonnabend ein alter Herren-Stiefel. Abzugeben gegen Belohnung **Goldbühngäßchen Nr. 7** beim Schuhmacher **Steinmaier.**

Verloren wurde Sonnabend Abend eine Ledertour. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nicolaistraße Nr. 46, 4 Treppen.**

Vorgestern Abend wurde im **Gewandhaus** ein **Hut** verwechselt. Man bittet freundlichst den **Umtausch Burgstraße Nr. 15** zu besorgen.

Eine **Waage** mit zwei Ortschaft ist gefunden worden.
Lindenau. E. Groß.

Ein Hund ist ohne sein Messing-Halsband mit Schloß und diesjähriger Steuer-Nummer 517 nach Hause gekommen. Im Fall es ihm nicht durch Diebeshand abgenommen wäre, bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung **Eisenbahnstraße Nr. 7** abzugeben.

Ich ersuche die geehrten Leser, meine heutige Annonce, da selbe eine **Vanillen-Ausstellung** betrifft, besonders in Augen-schein zu nehmen.

Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

F. Wo kauft man reife Apfelsinen?
A. Bei Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Dem Buchbinder Herrn **Telge** zu seinem heutigen Wiegenfeste: Ständ' heute zur Verfügung uns des ganzen Blattes Raum, Die Freundes-Wünsche könnte es, für Dich, doch fassen kaum. —
K.

Aus Herzlichkeit **K. W.**
Aus Verehrung **J. B.**

Wir gratuliren herzlichst **Mad. Laura Kleppel** zum heutigen 22. Wiegenfeste.

Wenn wir nur heute erst Abendbrot gegessen hätten.

Mit den Worten „lieber den Lobensteinern, als widerspenstigen Beamten“ mir zugesendete zwei Thaler wurden von mir nach **Lobenstein** befördert.

Dr. Friederici senior.

Das neue Abonnement

zu Del Vecchio's permanenter Kunstaussstellung beginnt mit Januar 1863.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

8. Vorlesung des Professor Carus.

Heute Abend 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. (Billets zu haben in der Hinrichs'schen Buchhdlg.)
Geographische Verbreitung der Thiere; Erklärung derselben durch die Darwin'sche Theorie.

D. G. 6 1/2 Uhr. Leipzig zur Zeit des dreißigjährigen Krieges.

Zur Feier des heute Montag den 12. Januar o. früh 11 Uhr im Besaße der I. Bürgerschule stattfindenden
Pestalozzi-Festes,
 zugleich als Gedächtnisfeier für den Gründer des Vereins, ladet hierdurch die Herren Kollegen der Stadt und Umgegend so wie alle
 Öbner und Freunde der Schule ergebenst ein
 Der Leipziger Lehrer-Verein.
 Dr. E. Bornemann, Secf.

Versammlung des katholischen Lesevereins
 Dienstag den 13. Januar Abends 1/8 Uhr im Porterre des hiesigen katholischen Schulhauses. Vortrag: Das Unterrichtswesen zu Rom. Kirchlicher Bericht.

Sing-Akademie.
 Heute Abend 7 Uhr Wiederbeginn der Uebungen im gewohnten Locale, zu denen wir unsere verehrten Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.
 Der Vorstand.

Liedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Der Sopran wird freundlichst gebeten, bereits halb 7 Uhr zu erscheinen.

Zur Hauptversammlung des Schiller-Vereins
 Dienstag den 27. Januar 1863 Abends halb 8 Uhr im Hotel de Pologne ladet ein der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
 Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Zur Discussion kommen die Fragen Nr. 30: über die Eigenschaften eines domicilirten Wechsels; Nr. 31: über Anwendung des Wortes „Borgefetter“; Nr. 32: über die Haftung der Ehefrau für die Schulden des Mannes; Nr. 33: über Drseille.
 Der Vorstand.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag. Aufnahme neuer Mitglieder, Monatsbeitrag 2 1/2 Ngr. ohne Einschreibegeld.

! in ac 8-2 p 2 el 7 5° naur h p m. 18°

**Mittwoch den 14. Januar Abends 1/8 Uhr im Kupfer-
 schen Gartensaale:**

**Erster Vortrag.
 Geschichte der Handelskrisen. I.**

Die Lübecker Handelskrise 1616 u., laut Beilage.
 Eintrittskarten zu allen neun Vorträgen sind à 2 Thlr. und zu einem einzelnen Vortrage à 15 Ngr. bei Herrn Theodor Sted-
 lenberg, Petersstraße Nr. 1, 1 Treppe zu haben, wo die Abonne-
 mentliste von jetzt ab offen gelegt ist.
 Der Inhalt und die Zeit der andern acht öffentlichen Vorträge
 ist durch mein der Nr. 6 des hiesigen Tageblattes als Beilage
 beigegebenes Circular bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht
 worden.
 Heinrich Allihn
 aus Mühlhausen i. Thlr.

**Clementine Ebert, } Verlobte.
 Ernst Zierlein, } Berlin.**

Leipzig.
 Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete gestern Nach-
 mittag 3 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft und schmerzlos unser
 unvergeßlicher guter Vater, Großvater, Bruder
Johann Gottfried Silber

seine irdische Laufbahn.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige
 um stillen Beileid bittend

Die Hinterlassenen
 in Leipzig, Erlangen, Schlessen.

Heute früh 1/2 3 Uhr verschied nach langen Leiden unsre gute
 Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Amalie Louise.

Mit betrübtem Herzen zeigt dies Verwandten und Freunden
 nur hierdurch an, um stille Theilnahme bittend,
 Leipzig den 11. Januar 1863.

C. Claus, Handelsgärtner.

Mont. 12. Jan. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr T. — A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

Angemeldete Fremde.

Böttcher, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Becker, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Bartels, Rent. n. Frau a. München, Hotel de
 Bologne.
 Böhmer, Kfm. a. Köln, und
 Burgkaller, Kfm. a. Saaz, Palmbaum.
 Bartels, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
 Baroffio, Kfm. a. Mailand, und
 Bach, Frau Priv. a. Buchholz, Stadt Rom.
 Coppius, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Croy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Dörr, Stöbes a. Zwickau, goldner Hahn.
 Dausberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Dieze, Stöbes a. Pommern, Stadt Dresden.
 Eberstein, Kfm. a. Rheydt, Palmbaum.
 Ehrlich, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.
 Friesleben, Kfm. a. Lüttich,
 Formstecher, Kfm. a. Paris, und
 Finbrück, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
 Frauendienst Kfm. a. Aschersleben, S. de Bav.
 Führmann, Def. a. Obertau, weißer Schwan.
 Grund, Kfm. a. Buchholz, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Günther, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Gräße, Hof-Maler a. München, Restaur. der
 Berliner Eisenbahn.
 Golle, Def. a. Neudorf, und
 Gensch, Postbeamter a. Pöhl, deutsches Haus.

Grün, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
 Glauk, Fräul. a. Eisenberg, g. Elephant.
 Henkel v. Donnerstark, Graf a. Breslau, Rest.
 des Thüringer Bahnhofe.
 Hartmann, Kfm. a. Donaubrück, S. de Bologne.
 Heber, Stöbes a. Dresden, weißer Schwan.
 Harth, Kfm. a. Radesheim, Palmbaum.
 Heine, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
 v. Harten, Kfm. a. Büchelberg, und
 Houben, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
 Hecht, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Hamburg.
 Hartung, Stöbes a. Altleben, S. de Baviere.
 Jahn, Privat. a. Eisenberg g. Elephant.
 v. Jagow, Rgtöbes. n. Frau a. Wachsborn,
 Hotel de Bologne.
 Klarenbach, Kfm. a. Roslau, Rest. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Kerner, und
 König, Stöbes a. Zwickau, goldner Hahn.
 Kossig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Lautenschläger, Kfm. a. Plawen, St. dt Hamb.
 Langöhr, Hdlsm. a. Würzen, goldne Sonne.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Reichelt, Musik. a. Ebbesün, Stadt Berlin.
 Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamb.
 Revisen, Kfm. a. Dülken, S. de Baviere.
 Röll, Dr. phil. a. Eisenach, und
 Reuburger, Kfm. a. Hechingen, Palmbaum.

Oberfelder, Kfm. a. Würzburg, g. Elephant.
 Pehold, Getreidehrlr. a. Grün, weißer Schwan.
 Pohl, Amtm. a. Pöhl, deutsches Haus.
 Pauer, Prof. Pianist a. London, S. de Bav.
 Rochlig, Insp. a. Erfurt, Palmbaum.
 Riedel, Adv. a. Pommern, Stadt Dresden.
 Ritter, Ingen. a. Landau, und
 Ripka, Geschäftsrdr. a. Hamburg, S. de Bav.
 Ranitsch, Kfm. a. Zwickau, Rest. des Thüringer
 Bahnhofe.
 Reinboth, Agent a. Gilenburg, weißer Schwan.
 Schilling, Fräul. a. Apolda, und
 Sieberl, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
 Sauerländer, Fabr. a. Braunschweig, Rest. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Seeler, Hdlsm. a. Würzen, goldne Sonne.
 Spanaus, Kfm. a. Annaberg, S. de Bologne.
 Schmidt, Dr., Arzt a. Meissen, weißer Schwan.
 Stavenhagen, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.
 Stern, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Strauß, Kfm. a. Dettelbach, g. Sieb.
 Schreiber, Kfm. a. Schlettau, Stadt Berlin.
 v. Stein, Stöbes a. Aitenburg, S. de Bav.
 Seeger, Kfm. l. Bremen, Stadt Rom.
 v. Lauscher, Kfm. a. Zwickau, Restauration des
 Thüringer Bahnhofe.
 Werthner, Ober-Insp. a. Dresden, Palmbaum.
 Berner, Marinier a. Berlin, S. de Baviere.
 Zimmemann, Kfm. a. Krau, Stadt Hamburg.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.